



Pressemitteilung

Zum Schuljahresende: Verständnis statt Druck

Hannover, 29. Juni 2026 – Mit der Ausgabe der Jahreszeugnisse steigt für viele Kinder und Jugendliche die Anspannung. Noten sind oft mit hohen Erwartungen, Sorgen und Ängsten verbunden. Der Kinderschutzbund Niedersachsen und das Kinderschutz-Zentrum Hannover rufen Eltern und andere Bezugspersonen dazu auf, Kinder in dieser Zeit besonders zu unterstützen.

„Für viele Kinder und Jugendliche sind Zeugnisse mit großer Anspannung verbunden. Wenn die Noten nicht so ausfallen wie erhofft, brauchen sie vor allem Verständnis, Ermutigung und die Gewissheit, dass sie nicht auf ihre Leistungen reduziert werden. Wichtig ist, gemeinsam nach vorne zu schauen und Lösungen zu finden, statt Vorwürfe zu machen oder zusätzlichen Druck aufzubauen“, sagt Petra Lorenz vom Kinder- und Jugendtelefon am Standort Hannover.

„Leistungsdruck, Schulstress, Mobbing und psychische Belastungen beschäftigen viele junge Menschen das ganze Jahr über“, so Lorenz weiter.

Das Deutsche Schulbarometer bestätigt diesen Trend: Rund ein Viertel der Kinder und Jugendlichen fühlt sich psychisch belastet. Auch die Bundesschülerkonferenz machte mit ihrer Kampagne „Uns geht's gut?“ auf die schwierige mentale Situation vieler junger Menschen aufmerksam.

Auch die Beratungszahlen in Hannover zeigen, wie groß der Unterstützungsbedarf ist: Vom 1. Januar bis 18. Juni 2026 wurden am Kinder- und Jugendtelefon bereits 5.582 Anrufe entgegengenommen. Daraus entstanden 1.676 intensive Beratungsgespräche. Die häufigsten Themen waren psychische Belastungen wie Ängste, Einsamkeit oder seelische Probleme (833 Beratungen), Schwierigkeiten in der Familie (435) sowie Probleme in der Schule (305). Zudem suchten Kinder und Jugendliche Rat bei Zukunftsängsten, Selbstverletzungen und Suizidgedanken. Bundesweit wurden an den Standorten des Kinder- und Jugendtelefons im Jahr 2025 insgesamt 84.329 Beratungen geführt.

Gerade zum Schuljahresende ist es wichtig, dass Kinder und Jugendliche wissen: Es gibt Menschen, die zuhören und helfen. Das Kinder- und Jugendtelefon „Nummer gegen Kummer“ ist unter der Nummer 116 111 anonym und kostenlos erreichbar.

Um das Angebot auch künftig aufrechterhalten zu können, sucht das Kinder- und Jugendtelefon am Standort Hannover weitere Ehrenamtliche. Interessierte können sich bei Petra Lorenz unter lorenz@ksz-hannover.de melden.